

Auch Mehmet könnte Brände löschen

Kreisfeuerwehrtag im Oktober in Arnsberg / Schwerpunktthema: Integration / Kulturvereine reagierten positiv auf Einladung

ARNSBERG. Die Feuerwehr der Stadt Arnsberg ist Gastgeber des Kreisfeuerwehrtages der Feuerwehren im Hochsauerlandkreis, der am Donnerstag, 6. Oktober, im Sauerlandtheater veranstaltet wird. Themen-Schwerpunkt in diesem Jahr: Integration. Denn die Feuerwehr braucht angesichts der demografischen Entwicklung mehr Freiwillige, auch aus den Reihen von Migranten.

Aus diesem Grund hatten die Arnsberger Brandschützer zusammen mit Kreisbrandmeister Martin Rickert die Vorstände der Kulturvereine der Stadt als Repräsentanten der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund in die Feuerwache Neheim eingeladen. Ziel dieses Treffens war zum einen das gegenseitige Kennenlernen, darüber hinaus sprach die Feuerwehr aber auch eine herzliche Einladung an die Kulturvereine zur aktiven Mitarbeit am Kreisfeuerwehrtag aus. Die Vorstände der Kulturvereine hat-

ten die Möglichkeit, mit ihrer Feuerwehr abseits des Einsatzgeschehens in Kontakt zu treten, gern und zahlreich angenommen - sehr zur Freude der Blauröcke.

Der Leiter des Fachbereichs „Allgemeine und soziale Bürgerdienste“ der Stadt Arnsberg, Helmut Melchert, Kreisbrandmeister Martin Rickert und Stadtwehrführer Bernd Lühr begrüßten Gäste. Sie werteten diese Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen als große Chance, bestehende Informationsdefizite auf beiden Seiten abzubauen. Anschließend präsentierte der Pressesprecher der Arnsberger Feuerwehr Peter

Krämer in einem Power-Point-Vortrag die Arnsberger Feuerwehr als modernen Dienstleister zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger und gab den Anwesenden neue Einblicke in die bisher vielleicht noch unbekannte Welt der Brandschützer.

Krämer verdeutlichte, dass ein verbesserter Kontakt zwischen Migranten und der Feuerwehr für beide Seiten von großem Nutzen sein kann.



Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren war das Thema eines Treffens von führenden Feuerwehrmännern aus Kreis und Stadt mit Vertretern von Kulturvereinen.
Foto: Feuerwehr,

Kreisbrandmeister Rickert erläuterte im Anschluss daran den Stand der Planungen zum Kreisfeuerwehrtag 2011 und stellte auch vor, auf welche Weise sich die Kulturvereine dort aktiv einbringen und zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen können. Er betonte,

dass dieser Tag ein Forum sein solle, in dem sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund näher kommen und etwaige Barrieren zwischen den Kulturen überwunden werden sollen.

Peter Krämer bot den Migranten-Organisationen

überdies noch an, diese bei Interesse in ihren Räumlichkeiten zu besuchen und allen Mitgliedern die Arnsberger Feuerwehr vorzustellen. Darüber hinaus versprach er auch, bei diesen Besuchen nützliche und unter Umständen lebensrettende Tipps zum

häuslichen Brandschutz geben zu können. Dieses Angebot stieß auf eine große Resonanz, so dass vereinbart wurde, dass der Pressesprecher der Arnsberger Feuerwehr künftig allen Vereinen einen Besuchen abstaten wird.